

# Jahres-Bericht

1933

---

der Sektion Schwarzer Grat

---

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

---

Sitz: Leutkirch im Allgäu

---



LA 20099

Deutsche  
Bücherei

## Bitte zu beachten:

Jahresbeitrag 1934 . . . Seite 13

Jahrbuch 1934 . . . . Seite 14

Vergünstigung der Mitglieder  
Seite 14

Wanderplan 1934 Seite 3 des Umschlags



**Termin für die Beitragszahlung:  
Spätestens 31. März 1934.**



## Jahresbericht 1933

### Berg-Heil!

Als ich in der letzten ordentlichen Hauptversammlung am 8. Dezember 1932 zum 1. Vorsitzenden der Sektion Schwarzer Grat gewählt wurde, besaßten mich besondere Gefühle; ahnte ich doch, daß im kommenden Geschäftsjahr Entscheidungen und Umwälzungen von größter Bedeutung für unseren Alpenverein und für unser deutsches Vaterland bevorstehen würden. Einmütig haben sich die deutschen Sektionen in die nationale Erhebung eingeordnet, auch fernerhin bereit, wie seither Volk und Vaterland nach besten Kräften zu dienen. Mit Beginn des Geschäftsjahres hat die neue Vereinsleitung, allerdings nicht ohne Sorge, die Tätigkeit in vollem Umfange aufgenommen. In 12 Vorstandss- bzw. Ausschußsitzungen wurden die laufenden Vereins- und Sektionsangelegenheiten beraten und behandelt.

Eine **außerordentliche Hauptversammlung** mußte am 20. Juli ds. Jahres abgehalten werden, da auf Anordnung des damaligen Führers der reichsdeutschen Sektionen des Alpenvereins bzw. des Reichssportkommissars von Tschammer-Osten der Führergedanke in den einzelnen Sektionen bis 31. Juli 1933 durchgeführt sein mußte. Die Versammlung wurde durch unser Sektionsmitglied, Herrn Gewerbeschulrat Dipl. Ing. Reichert geleitet und durchgeführt. Führer und Mitarbeiter wurden in dieser Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Die jährliche Besprechung der in Tirol und Vorarlberg Hüften besitzenden Sektionen in Ulm fand am 26. März ds. Jahres statt. Die Sektion war dort durch den Führer vertreten. Wichtige Vorarbeiten für die **Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V.**, die vom 22. bis 24. September in Vaduz stattfand, wurden geleistet. Unsere Sektion war dort durch den Hüftenwart, Herrn Engstler, und durch den Schriftwart, Herrn Seibold, vertreten. Besondere Anträge wurden dieses Jahr von der Sektion nicht gestellt.

Am Ende des Vereinsjahres 1933 zählte die Sektion **496 Mitglieder**. 54 Mitglieder haben der Not der Zeit

gehörig, ihren Austritt erklären müssen; demgegenüber konnten wir erfreulicherweise im Laufe des Jahres 27 neue Mitglieder begrüßen. Eine recht erfolgreiche Werbefähigkeit hat unser eifriges Mitglied, Herr **Schnell** in **Rottweil** **ensalfat**. Ihm sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen.

Eine besondere Sorge waren in diesem Jahre für uns die beiden **Hütten** der Sektion. Die im Vor Sommer angeordnete Grenzsperrung nach Oesterreich nahm uns den Zugang zu unseren Hütten und in unsere Bergheimat Tirol. Es ist wohl unser aller Wunsch, daß die leidige Grenzsperrung in Bälde fällt, und daß damit unsere Hütten die gewohnten Besucherzahlen wieder aufweisen können. Bericht unseres Hüttenwartes, Herr Engstler, über unsere beiden Hütten siehe Seite 8 und 9.

Der für 1933 aufgestellte **Wanderplan** wurde ausgeführt, abgesehen von der geplanten Frühjahrsstivanderung ins Parsenngebiet, die infolge ungünstiger Schneeverhältnisse aufgeschoben werden mußte. Die Wanderung zu den **Niedholzer Wasserfällen** mit anschließender Besteigung der **Kugel** am 7. Mai ds. Jahres, zu der sich erfreulicherweise auch unsere älteren und ältesten Mitglieder in großer Zahl eingefunden hatten, nahm einen äußerst harmonischen Verlauf. Auch die etwas anstrengende, jedoch sehr dankbare Wanderung am 9. und 10. September auf den **Hohen Tsen** und **Ueberquerung der Goffesackerwände** und des **Plateaus** fand unter starker Beteiligung von Leutkirch und Isny statt. Unsere **Ortsgruppe Waldsee** hatte die **Tsentour** bei ebenfalls sehr starker Beteiligung schon am 12. und 13. August begünstigt von schönem Wetter durchgeführt. Der Einführungsfurs im **Klettner**, den wir in unserem Hüttengebiet abhalten wollten, mußte infolge der Grenzsperrung bis auf weiteres verschoben werden.

**Vorträge** wurden gehalten am:

3. April 1933 über Gletscherfahrten in den Ostaleralpen von Herrn Paul **Benz** aus Memmingen;
20. Juni 1933 Filmvorführung über das Skigebiet vom Schwarzen Graf und vom Samnaun, sowie weitere Lichtbilder aus den Dolomiten von den Herren Apotheker **Dreiß** u. Ferdinand **Straub** von Leutkirch;
20. Juli 1933 in Verbindung mit der außerordentlichen

Hauptversammlung von dem **Führer** über: Osterstifahrt in die Siloreffa;

21. November 1933 über: „Bilder von meinem Aufenthalt im Orient“ (I. Teil) von Herrn Bankdirektor Gustav **Schaal** in Leutkirch, ferner eine Filmvorführung nebst Vortrag über „Meine Höfatsbesteigung“ und ein kleinerer Film über das Skigebiet der Leutkircher: Häderich und Schwarzer Graf, beide von Herrn Franz **Schorer** in Leutkirch.

Unsere letzte Veranstaltung war am 6. Dezember 1933, zusammen mit der Skiläuferzunft Leutkirch im Lichtspielhaus: Die Vorführung des Lehrfilms „**Der Skiläufer**“.

Die jährliche **ordentliche Hauptversammlung** der Sektion wurde hener am 8. Dezember im Hofel Post abgehalten. Der Besuch war befriedigend. Die Ortsgruppe Waldsee war infolge dienstlicher Verhinderung des Obmanns durch Herrn Oberamtsgeometer Wegmann, die Ortsgruppe Aulendorf durch ihren Obmann, Herrn Kaufmann Funk vertreten. Die Ortsgruppe Isny konnte dieses Jahre leider keinen Vertreter entsenden. Nach herzlichster Begrüßung der verschiedenen Mitglieder, besonders auch unserer verehrten Ehrenmitglieder, Sparrassendirektor Weiser und Kaufmann Franz Martin, ferner der auswärtigen Sektionsfreunde, und nach Bekanntgabe der Tagesordnung, wurde eingehender Bericht über die Tätigkeit der Vereinsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr erstattet.

Kurz vor Jahreschluß hatte die Sektion ein treues Mitglied, Herrn Arthur Hauser, Kaufmann und Gastwirt in Leutkirch durch Tod verloren. Das Andenken des Toten ehrte die Versammlung durch Erheben von den Sihen.

Eine seltene und zugleich **erstmalige Ehrung** durfte die Sektion im Laufe des Jahres vornehmen. Wir konnten Herrn Kommerzienrat **Raff** in München das **goldene Edelweiß** für 50-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft übersenden und ihm für seine vorbildliche Treue herzlichsten Dank und Glückwunsch der Sektion übermitteln.

Bei der letzten Führerbesprechung wurde die Ehrung für 40- und mehrjährige ununterbrochene Mitgliedschaft beschlossen. 7 Jubilare der Sektion konnten wir dieses, ebenfalls seltene Ehrenzeichen übergeben. Es sind dies die

Herren **Kuno Kluffinger**, Oberamtsbaumeister i. R. in Leutkirch (47 Jahre), **Paul Moosbrugger**, Med. Rat in Leutkirch, **Wilhelm Saleth**, Stadtbaumeister i. R. in Leutkirch, **Anton Weißer**, Sparkassendirektor i. R. und Ehrenvorstand der Sektion in Leutkirch, **Josef Bernklau**, Hofbuchhändler in Leutkirch, **August Fijcher**, Stadtschultheiß i. R. in Gut Moos bei Tettnang, **Dr. Robert Groß**, Obermed. Rat in Stuttgart.

Für 25-jährige treue Mitgliedschaft konnte den Herren **Karl Döjer**, Oberlehrer in Ravensburg, **Josef Gröblich**, Hotelier in Leutkirch, **Karl Maier**, Oberamtspfleger in Leutkirch, **Richard Mayer**, Oberpostinspektor in Leutkirch, **Gustav Schaal**, Bankdirektor in Leutkirch das **silberne Edelweiß** überreicht werden.

Ihnen allen wurde herzlicher Dank und Glückwunsch der Sektion zum Ausdruck gebracht. Gar te Frauenhände ließen es sich nicht nehmen, den anwesenden Subilaren die Ehrenzeichen anzufestern.

Die **Sektionsabende** in den Sommermonaten, die in diesem Jahre wieder durch kleine Lichtbilder- und Filmvorträge belebt wurden, erfreuten sich eines recht guten Besuchs.

Der großen Not der Zeit entsprechend begnügten wir uns, am **Fasching** mit einem **bunten Abend mit Tanz**. Alt und Jung war von dieser Veranstaltung recht befriedigt.

Im November ds. Jahres hat die Sektion ein Besuch um **Verbesserung des Fahrplans im württ. Allgäu** an das Betriebsamt Leutkirch gerichtet. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben. Die Verkehrsverbesserungen wurden in den Tageszeitungen bereits bekannt gegeben. Wir haben diese Erfolge vor allem dem Vorstand des Betriebsamts Leutkirch, Herrn Reichsbahnrat **Bucher** und unserem Schriftwart, Herrn **Seibold** zu verdanken. Die beiden Herren haben sich kräftig für unsere Wünsche eingesetzt. Ihnen der Dank der Sektion!

Die letztjährige Hauptversammlung beschloß die **Anschaffung eines Bücherchranks**. Seine Ausführung wurde der Möbelfabrik **Vändle** in Leutkirch übertragen, die uns ein ebenso schönes wie zweckmäßiges Möbelfstück lieferte. Der Schrank hat seine Aufstellung im Nebenzimmer des

Gasthofes zur Neuen Welt gefunden, wo künftig regelmäßig Bücherabende abgehalten werden sollen. Unser Bücher- und Pressewart, Herr **Maif** ist z. Zt. mit der Aufstellung eines **Bücherverzeichnisses** beschäftigt. Dieses wird später in Druck gegeben und dann den Mitgliedern zugestellt werden.

Den **Kassenbericht** gab unser bisheriger Sektionskassier, Herr **Richt**, (siehe Seite 10). Die Kasse wurde von den Rechnungsprüfern geprüft und in bester Ordnung befunden. Dem Vorstand und insbesondere dem Kassier wurde hierauf die beantragte Entlastung erteilt.

Den von der Sektionsleitung vorgeschlagenen **Wanderplan für 1934** über den unser Sektionschriftwart, Herr **Seibold** berichtete, hieß die Hauptversammlung gut. Vorgeesehen sind 3 Wanderungen **Hautzenberg**, **Säuling** und **Rauhorn**, bezw. **Gaishorn**. Der schon für 1933 vorgesehene **Kletterkurs** wird im kommenden Sommer wo möglich im Hüttengebiet, andernfalls in den Allgäuer Bergen abgehalten. Wanderplan Seite 3 des Umschlags.

Der **Voranschlag** für das Jahr 1934, der von unserem Vereinskassier mit Rücksicht auf die noch ungeklärten Verhältnisse (Grenzperre, Hüttenbewirtschaftung usw.) äußerst vorsichtig aufgestellt wurde, ist in der letzten Führerbesprechung durchberaten worden. Abänderungsanträge zum Voranschlag wurden von der Hauptversammlung nicht gestellt.

Für 1934 sind folgende **Vereinsveranstaltungen** vorgesehen: 2 Vorträge mit Lichtbildern und 1 Vortrag mit Filmvorführung. Erfreulicherweise haben sich hiezu 3 Sektionsmitglieder, die Herren Apotheker **Dreiß**, Bankdirektor **Schaal** und Stud. Rat **Dr. Werner** zur Verfügung gestellt. Auch die Sektionsabende, die wie seither in den Sommermonaten abgehalten werden, sollen durch Wanderverlebnisse einzelner Sektionsmitglieder einige Belebung erfahren. Für die **Faschingszeit** ist wie im Vorjahr ein gemüthlicher **Unterhaltungsabend** vorgesehen.

Die Durchführung des Führerprinzips machte die Eingliederung der Sektionen des D. u. O. A.-V. in den Reichssportführerring und damit in die Fachsäule 11 des Ringes, die den Namen Deutscher Bergsteiger- u. Wanderverband führt, erforderlich. Diese Umstellung machte die Ausarbeitung **neuer Satzungen** notwendig. Unser Hüt-

tenwart, Herr Engstler, hat in dankenswerter Weise diese Aufgabe übernommen. Die Hauptversammlung hat den Entwurf einstimmig gutgeheißen. Nach den neuen Satzungen ist der Führer der Sektion von der Hauptversammlung zu wählen, während die Mitarbeiter von dieser vorzuschlagen, und dann vom Führer zu berufen sind. Die **Wahl des Führers und des Beirats** erfolgte für die **nächsten 3 Jahre**. Sie ergab folgende Zusammensetzung:

Walter Schönle, Bezirksgeometer, Führer  
Paul Graf, Spartassendirektor, stellvertr. Führer  
Josef Seibold, Reichsbahnobersekretär, Schriftwart  
Karl Wagner, Oberamtspartassier, Kassier  
Fidel Engstler, Verwaltungsamtmann, Hüftenwart  
Karl Maif, Präzeptor, Presse- und Bücherwart  
Hans Kempfer, Prokurist, Jugendwart  
Richard Häußermann, Stadtbaumeister, Jugendwart

#### Weitere Mitarbeiter:

Walter Reither, Dipl. Ing. Gewerbeinspektor  
Paul Meyer, Kaufmann  
Ferdinand Straub, Sattlermeister  
Dr. Eugen Fuoh, Zahnarzt  
Paul Wagenheil, Malermeister, sämsl. in Leutkirch,  
sowie Oberbaurat Beschle in Ravensburg.

Ferner als Obmänner der Ortsgruppen

**Aulendorf:** Hermann Funk, Kaufmann  
**Isny:** Karl Lischer, Kaufmann  
**Waldsee:** Robert Bogler, Rechnungsrat

Als Rechnungsprüfer wurden bestellt:  
Rechnungsrat Fridolin Abf und  
Kaufmann Karl Seffler.

Im Auftrag der Sektion widmete der Führer im Anschluß dem nach Stuttgart verzogenen, früheren Hüftenwart, Herrn Reichsbahninspektor Buch herzliche Worte des Dankes für seine langjährige und umsichtige Tätigkeit. Ferner wurde auch dem Sektionskassier, Herrn Obersekretär Rieht, der sein Amt in Folge Geschäftsüberhäufung niederlegen mußte, für seine kurze, aber tadellose Kassienführung herzlicher Dank zum Ausdruck gebracht. In dankenswerter Weise hat Herr Oberamtspartassier Wagner dieses verantwortungsvolle und arbeitsreiche Amt übernommen.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung „Anträge und Wünsche“ hat sich niemand zum Wort gemeldet.

Der Führer dankte zum Schluß allen Anwesenden für das ihm und seinem Beirat entgegengebrachte Verhalten; er bat seine alten und neuen Mitarbeiter, ihn auch im neuen Jahr tatkräftig zum Wohl der Sektion zu unterstützen.

Wenn uns auch gegenwärtig der Besuch unserer Hütten und unserer Bergheimat durch die leidige Grenzsperrung noch verwehrt ist, möchte ich doch an alle Mitglieder die Bitte richten: Halten Sie unserer Sektion und damit unserem D. u. Oe. A.-V. die Treue!

Berg Heil und Heil Hitler!

## Walter Schönle

Führer der Sektion.



## Leutkircher Hütte und Kaiserjochhaus.

Bevor ich einen kurzen Bericht über die Hütten und Wege der Sektion gebe, möchte ich auch an dieser Stelle dem früheren Hüttenwart, Herrn Reichsbahninspektor Buz, der das ihm liebgewonnene Amt wegen dienstlicher Versetzung abgeben mußte, herzlich danken für all das, was er in uneigennütziger Weise für die Sektion getan hat. Mit viel Liebe hat er die beiden Hütten betreut und für sie gesorgt.

Das Jahr 1933 brachte der Sektion, was die Hütten anlangt, recht wenig Erfreuliches. Die im Frühjahr von der deutschen Regierung verfügte Grenzsperrung hat den Reiseverkehr nach Oesterreich vollständig unterbunden und so war man sich von Anfang an darüber klar, daß der Besuch ein recht geringer sein werde. Die Sektionsleitung hat sich trotzdem entschlossen, die Hütten über die Hauptreisezeit zu öffnen und in möglichst einfacher Weise zu bewirtschaften. Die Besucherzahl war den Verhältnissen entsprechend. Die Leutkircher Hütte, die vom 28. Juli bis 14. September geöffnet war, besuchten 498 Personen und das Kaiserjochhaus, das nur vom 12. Juli bis 26. August offen gehalten wurde, hatte nur 78 Besucher. In der Hauptsache waren es Ausländer, die sich in St. Anton in der Sommerfrische aufhielten und wiederum fast ausschließlich nur Tagesgäste. Hüttengebühren sind wenig angefallen. Sie wurde den Hüttenwirten überlassen, da sie bei dem geringen Umsatz nicht auf ihre Rechnung kommen konnten.

Bemerkenswert ist, daß sich unter den Hüttenbesuchern nur ein einziger Reichsdeutscher befand.

Glücklicherweise hatten die Hütten im vergangenen Winter unter den Witterungsunbilden nicht zu leiden. Die eingetretenen Schäden waren gering und verursachten nur einen unbedeutenden Aufwand. Die Lichtanlage und auch die Wasserleitung blieben intakt und haben den Sommer über ohne Störung gearbeitet. Die schon im vorigen Jahr in Auftrag gegebene Erneuerung der Fensterläden wurde durchgeführt, die Kosten konnten aus den Pachtgeldrückständen vom letzten Jahr bestritten werden. Die geplanten Neuanschaffungen an Wäsche usw. mußten

mit Rücksicht auf den Ausfall an Hüttengebühren zurückgestellt werden.

Nach Hüttenjoch erhielt die Sektion von den Hüttenwirten die unangenehme Mitteilung, daß Ende September auf beiden Hütten eingebrochen worden sei. Die Einbrecher konnten leider bisher nicht festgestellt werden. Sie hatten es in der Hauptsache auf die vorhandenen Vorräte an Lebensmitteln und Branntwein abgesehen. Letzteren haben sie restlos verfilgt und wie aus der Verunreinigung der Hütten zu ersehen war, war die Wirkung auch entsprechend. Der an den Gebäuden angerichtete Schaden ist gering. Hoffentlich entgehen diese Lumpen nicht der verdienten Strafe.

Die Höhenwege sind durchweg in Ordnung, nur die Markierungen werden im nächsten Jahr vielfach ausgebessert werden müssen.

Als Neuerung wäre noch die Errichtung einer Tabakrasse auf beiden Hütten zu verzeichnen, von der die Waren zum gleichen Preis wie im Tal abgegeben werden.

Besondere Umstände zwangen die Sektionsleitung zur Neuregelung der Hüttenbewirtschaftung. Herr Magnus Huber ist als Hüttenwirt ausgeschieden. Mit Zustimmung des Ausschusses wurde die Leutkircher Hütte dem bisherigen Hüttenwirt des Kaiserjochhauses, Bergführer Ludwig Walch, und das letztere dem Bergführer Hermann Huber (Sohn des früheren Hüttenwirts Magnus Huber) übertragen.

Die Aussichten für das Jahr 1934 sind immer noch recht trübe. Bei der Aufstellung des Voranschlags wurde vorsichtshalber mit einer Aenderung des bestehenden Zustandes nicht gerechnet. Trotzdem wollen wir nicht verzagen, einmal muß doch eine Verständigung kommen. Möge dies recht bald geschehen, nicht zuletzt auch im Interesse unserer deutschen Brüder in Oesterreich und hoffen wir, schon in diesem Sommer recht viele Alpenvereinsmitglieder auf unseren Hütten begrüßen zu dürfen. Daraufhin ein kräftiges

**Berg-Heil!**

**Hüttenwart Engstler.**

# Kassenbericht 1933

Einnahmen:		Ausgaben:	
Betrag RM   ¢		Betrag RM   ¢	
<b>1. Mitgliederbeiträge</b>		<b>1. Beitrag a. d. Gesamtverein</b> 1931.50	
425 A-Mitglieder	3388.00		
70 B-Mitglieder	214.00	<b>2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen</b> 324.97	
1 Doppelmitglied	3.00	<b>3. Bibliothek</b>	
28 Ehefr.-Ausweisk.	28.00	(Bücherdrank 400.00)	432.10
4 Mitglieder der Jugendgruppe	4.00	<b>4. Veranstaltungen:</b>	
	3637.00	Sktionstouren ufw.	51.70
		Vorträge	166.76
		Sonstiges	69.20
<b>2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen</b>	256.00		287.66
<b>3. Veranstaltungen:</b>		<b>5. Beiträge an Vereine:</b>	
Eintrittsgelder bei Vorträgen	48.50	Bergwacht	75.00
Beihilfe f. Einführungsbergfahrten	100.00	Verein zum Schutze der Alpenpflanzen	30.00
	148.50	Verein der Freunde des alp. Museums	10.00
		Verein d. Freunde d. Alpenvereinsbücherei	15.20
<b>4. Leutkircher-Hütte</b>			130.20
Pachtgeld	408.10	<b>6. Leutkircher-Hütte:</b>	
Winterbewirtschaftg.	290.50	Sieuern u. Abgaben	24.72
Postkarten	45.23	Gebäudeunterhalt	248.35
Sonstiges	33.56	Wasserleitung	—
	777.39	Elektr. Lichtanlage	—
		Einrichtung	297.37
<b>5. Kaiserjochhaus:</b>	—	Anfichtskarten	64.68
<b>6. Wege</b>	—	Sonstiges	11.90
<b>7. Sonstige Einnahmen:</b>			647.02
Kassenbestand vom Vorjahr	94.71	<b>7. Kaiserjochhaus:</b>	
Touristenrückfahrkarten und Marken	128.35	Gebäudeunterhalt	—
Stiftungen u. Sonstiges	56.15	Einrichtung	—
	279.21	Postkarten	32.82
			32.82
		<b>8. Wege</b>	14.48
		<b>9. Verwaltungskosten</b>	
		Druckkosten ufw.	376.90
		Porto ufw.	92.40
		Pflichtbeitrag an den Deutschen Bergsteiger-Verband	42.00
		Dienerin	50.00
		Sonstiges	145.50
			706.80
		<b>10. Sonstige Ausgaben:</b>	
		Touristenrückfahrkarten und Marken	306.62
		Sonstiges	16.10
		Uebertrag auf 1934	267.83
	5098.10		500.55

## Vermögens-Berechnung

Aktiva:		Passiva:	
RM		RM	
Kassenbestand	—: 267.83	Aufgewertete Anteilscheine	—: 4940.—
Vorrat an Vereinschriften, Karten, Abzeichen usw.	—: 618.10	Vorbehalt für Einführungsbergfahrt	—: 100.—
	—: 885.93		—: 5040.—

Die Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva ergibt einen Abmangel von —: 4154.07 RM., dem der Wert der beiden Hütten „Leutkircher-Hütte“ und „Kaiserjochhaus“ samt Einrichtung sowie der Wert der Bibliothek gegenübersteht.

## Mitglieder-Stand:

	Ortsgruppe					anzwärts zusammen
	Leutkirch	Aulendorf	Sonj	Waldbsee		
A-Mitglieder	126	13	23	19	244	425
B- „	19	2	2	1	46	70
Doppelmitglieder	0	0	0	0	1	1
Gesamtzahl	145	15	25	20	291	496

Abnahme gegen das Vorjahr —: 27 Mitglieder.

# Voranschlag 1934

Einnahmen:	Betrag		Ausgaben:	Betrag	
	RM	§		RM	§
<b>1. Mitgliederbeiträge:</b>			<b>1. Beitrag a. d. Gesamtverein</b>	1572.00	
350 A-Mitglieder	2800.00				
50 B-Mitglieder	150.00		<b>2. Vereinsschriften, Karten, Abzeichen</b>	300.00	
1 Doppelmitglied	3.00				
20 Ehefr.-Ausweisk.	20.00		<b>3. Bibliothek (Bücherdrank)</b>	50.00	
4 Jugendgruppenbeiträge	4.00				
		2977.00	<b>4. Veranstaltungen:</b>		
<b>2. Vereinsschriften, Karten, Abzeichen</b>		200.00	Vorträge	150.00	
			Sektionstouren u. Einführungsbergfahrt	200.00	
<b>3. Veranstaltungen:</b>		10.00	Sonstiges	20.00	
<b>4. Leutkircher-Hütte:</b>				370.00	
Pachtgeld	200.00		<b>5. Beiträge an Vereine:</b>		
Postkarten	—.—		Bergwacht	75.00	
		200.00	Verein zum Schutze der Alpenpflanzen	30.00	
<b>5. Kaiserjochhaus</b>		—.—	Verein der Freunde des alpin. Museums	10.00	
<b>6. Wege</b>		—.—	Verein d. Freunde d. Alpenvereinsbücherei	10.00	
<b>7. Sonstige Einnahmen</b>		13.00		125.00	
			<b>6. Leutkircher-Hütte:</b>		
			Steuern u. Abgaben	50.00	
			Gebäudeunterhalt	100.00	
			Wasserleitung	20.00	
			Elektr. Lichtanlage	—.—	
			Einrichtung	150.00	
			Postkarten	—.—	
			Sonstiges	10.00	
				330.00	
			<b>7. Kaiserjochhaus:</b>		
			Steuern u. Abgaben	10.00	
			Gebäudeunterhalt	50.00	
			Einrichtung	20.00	
			Postkarten	—.—	
			Sonstiges	10.00	
				90.00	
			<b>8. Wege</b>	10.00	
			<b>9. Verwaltungskosten:</b>		
			Druckkosten	250.00	
			Portoauslagen	90.00	
			Dienerin	50.00	
			Sonstiges	120.00	
				510.00	
			<b>10. Sonstige Ausgaben</b>	43.00	

## Beiträge 1934.

In der Hauptversammlung der Sektion am 8. Dez. 1933 wurde der Beitrag wie folgt festgesetzt, und zwar für

**A (Voll-)Mitglieder auf** *RM 8.—*

**B-Mitglieder**

(Ehefrauen; dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne u. Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern; junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern) *RM 3.—*

Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamt-Verein angehören, können auf Antrag von der Sektion die Ermäßigung des Beitrags wie für B-Mitglieder bewilligt erhalten.

Für B-Mitglieder, welche die monatlichen „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“ geliefert wünschen, erhöht sich der Beitrag auf *RM 4.—*

**Doppelmitglieder** *RM 3.—*

**Ausweiskarten für Ehefrauen von Mitgliedern**, die selbst nicht B-Mitglieder sind, sondern nur die Hüttengebührenvergünstigungen in Anspruch nehmen wollen *RM 1.—*

**Mitglieder der Jugendgruppe** *RM 1.—*

Für **arbeitslose A-Mitglieder**, welche mindestens 5 Jahre Mitglied der Sektion sind, kann der Beitrag auf die Hälfte ermäßigt werden.

Der Beitrag für 1933 ist möglichst bald, spätestens aber bis 31. März 1934 an den Sektionskassier oder an die Oberamtsparkasse Leutkirch (Postcheckkonto 2407) auf Girokonto Nr. 320 einzusenden. Er kann auch in 2 Raten, auf 1. Februar und 31. März, entrichtet werden.

**Nach Ablauf dieses Termins wird der Beitrag unter Zuschlag von 1 RM für Porto- usw. Kosten durch Nachnahme erhoben.**

Sofort nach Entrichtung des Beitrags gehen den Mitgliedern die Jahresmarken für 1934 zu.

An die auswärtigen Mitglieder sei die dringende Bitte gerichtet, den Jahresbeitrag rechtzeitig zu bezahlen.

**Bei allen Anfragen an die Sektion ist stets das Rückporto beizulegen.**

Auf § 7 der Satzung wird noch besonders aufmerksam gemacht; er lautet:

Der Austritt eines Mitgliedes muss vor dem 1. Dezember jeden Jahrs für das nächstfolgende Jahr bei dem Sektionsführer mündlich oder schriftlich angemeldet werden. Erfolgt die Anmeldung eines Austritts nach dieser Frist, so ist das Mitglied verpflichtet, den vollen Beitrag für das nächstfolgende Jahr zu entrichten.

Während des Jahrs austretende Mitglieder sind zur vollen Beitragsleistung für das fortlaufende Jahr verpflichtet. Mitglieder, die ihre Beiträge trotz 2-maliger Aufforderung bis zum 31. Mai nicht geleistet haben, gelten als ausgeschieden.



## Jahrbuch 1934.

Der Bezugspreis für das im Voraus zu bestellende Jahrbuch 1934 beträgt RM. 3.50, zahlbar mit dem Mitgliedsbeitrag bis spätestens 31. März 1934 an die Sektionskasse.

## Vergünstigungen der Mitglieder.

Die Mitglieder des D. u. Ö. A.-V. genießen folgende Vergünstigungen:

1. **Ermäßigte Übernachtgebühren** auf den Hütten des D. u. Ö. A.-V., in der Regel  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{3}$  der von Nichtmitgliedern zu zahlenden Gebühren. Die mit Bild und Sektionsstempel versehene Mitgliedskarte ist vorzuzeigen. Die Ermäßigungen gelten auch

a) für die Ehefrauen

b) für die Mitglieder der Jugendgruppen und

c) für die Kinder der Mitglieder bis zum 17.

Lebensjahr, sofern sie a—c im Besitze einer Ausweis-karte sind.

2. **Ermäßigung auf bestimmten Strecken der österreichischen Bundesbahnen für Hin- und Rückfahrt.**

Voraussetzung ist, daß auf der Mitgliedskarte unterhalb der Jahresmarke die Erkennungsmarke des Verbands zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen, die jeweils für 1 Jahr gilt, aufgeklebt ist. Diese Marke wird

nur an A- und B-Mitglieder (nicht auch auf Ehefrauen-Ausweiskarten) und an die Mitglieder der Jugendgruppe abgegeben und kann bei der Sektion für 80 Rpf. bezogen werden.

Die etwa um  $\frac{1}{3}$  ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten sind erhältlich in

**Lindau** bei der Geschäftsstelle der Sektion Lindau (Kaufm. Geuppert, Maximilianstr. C 68/69),

**Bregenz** bei der Geschäftsstelle der Sektion Vorarlberg des D. u. Ö. A.-V. am Bahnhof Bregenz,

**München** bei der Geschäftsstelle der Bergwacht (Hauptbahnhof, Südbau).

Folgende Karten können bei der Sektion (Schriftwart Obersekretär Seibold) bezogen werden, und zwar:

	Normaler Fahrpreis hin u. zurück
Lindau—Bludenz, Bezau, Schaan-Vaduz	7.20
Preis je RM.	4.60
„ —St. Anton	7.40
„ —Landeck	9.20
(je 11 Tage gültig)	
Lindau—Ötztal	16.60
RM.	11.10
„ —Schwarzach, St. Veit, Krimml, Staatsgrenze bei Scharnitz, Brenner, Kuffstein	27.40
je RM.	17.60
(je 17 Tage gültig).	

Auf der Strecke Lindau—St. Anton, Bludenz, Bezau, und Schaan—Vaduz ist keine, auf den übrigen Strecken je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückfahrt zulässig.

Die Begünstigung wird **ausschließlich für touristische und für Wintersportzwecke** gewährt. Jede Benützung der Karten zu anderen Zwecken oder ohne gültigen Ausweis (Mitgliedskarte) wird als Mißbrauch straf- und zivilgerichtlich geahndet.

3. Eine **alpine Unfallversicherung** für A- und B-Mitglieder und die Mitglieder der Jugendgruppe bei der Iduna-Germania, allgem. Versicherungs-A.-G., Berlin.

Näheres ist auf der Quittung für den Sektionsbeitrag ersichtlich, insbesondere auch über die freiwillige Erhöhung. **Unfallmeldungen** sind unverzüglich an das Büro Söllner, München 8 (Land), Waldtrudering zu erstatten.

4. Bezug der vom D. u. Ö. A.-V. herausgegebenen Werke und Karten zu einem ermäßigten Preise. In den monatlichen Mitteilungen werden vom Hauptauschuß von Zeit zu Zeit die beziehbaren Werke usw. und die Preise hiefür veröffentlicht. Bestellung hat bei der Sektion zu erfolgen.

5. *Freien Eintritt* in das **Alpine Museum in München** (Praterinsel 5), auch für Angehörige, Sonntags von 10—12 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr. Mitgliedskarte vorzeigen. An anderen Tagen ist die Hälfte des Eintrittsgeldes zu zahlen.

6. *Freie Benützung* der **Alpenvereinsbücherei in München**, Westenriedstr. 21/3, geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 1—7 Uhr. Auswärtigen Benützern werden Porto- und Verpackungsgebühren berechnet. Die Entleiher müssen einen von ihrer Sektion abgestempelten Haftschein hinterlegen.

7. *Fahrpreisermäßigung* bei zahlreichen Lokal-, Zahnrad- und Seilbahnen, Kraftwagenlinien und bei der Schifffahrt auf Alpenseen und auf der Donau bis zu 50% beim Vorzeigen der Mitgliedskarte. Die Ermäßigung ist zum Teil auf bestimmte Zeiträume beschränkt.

In allen Fragen gibt die Sektionsleitung auf Wunsch gerne Auskunft. Wir empfehlen den Mitgliedern jedoch das **Taschenbuch der A.-V.-Mitglieder**, zu beziehen durch die Sektion für 70 Pfg. aus dem alles nähere ersichtlich ist.

### Adressenänderungen

sind sofort der Sektion mitzuteilen, damit die Mitgliederkartei ergänzt werden kann und in der Zustellung der „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“ keine Verzögerung eintritt.

### Vereinsabzeichen

können bei der Sektion bezogen werden. (Preis 1 RM. bzw. für kleine Edelweiß 50 Pfg.)

### Hüttenchlüssel

werden an die Mitglieder nur gegen Ersatz der Portoauslagen ausgeliehen. Bei Verlust derselben sind 3 RM. Ersatz zu leisten.

## Wanderplan 1934



Am 10. Mai 1934

nach Hellengerst - Hauchenberg - Weitnau.

29. Juni (Feiertag Peter und Paul):

Säuling über Schwangau.

15. und 16. September:

Leutkirch - Hinterstein - Gaishorn - Rauhorn.

Anfang September 1934:

Einführung jüngerer Mitglieder in das Bergsteigen (Klettern am Fels, Seiltechnik usw.), wenn die Grenze nach Oesterreich offen, im Gebiet der Leutkircher Hütte und des Kaiserjochhauses, andernfalls in den Allgäuer Alpen.

Die Kosten der Bergführer trägt die Sektion.

Anmeldungen sind mindestens 14 Tage vorher an den Schriftwart, Obersekretär Feibold in Leutkirch zu richten, der gerne zu weiterer Auskunft bereit ist.

